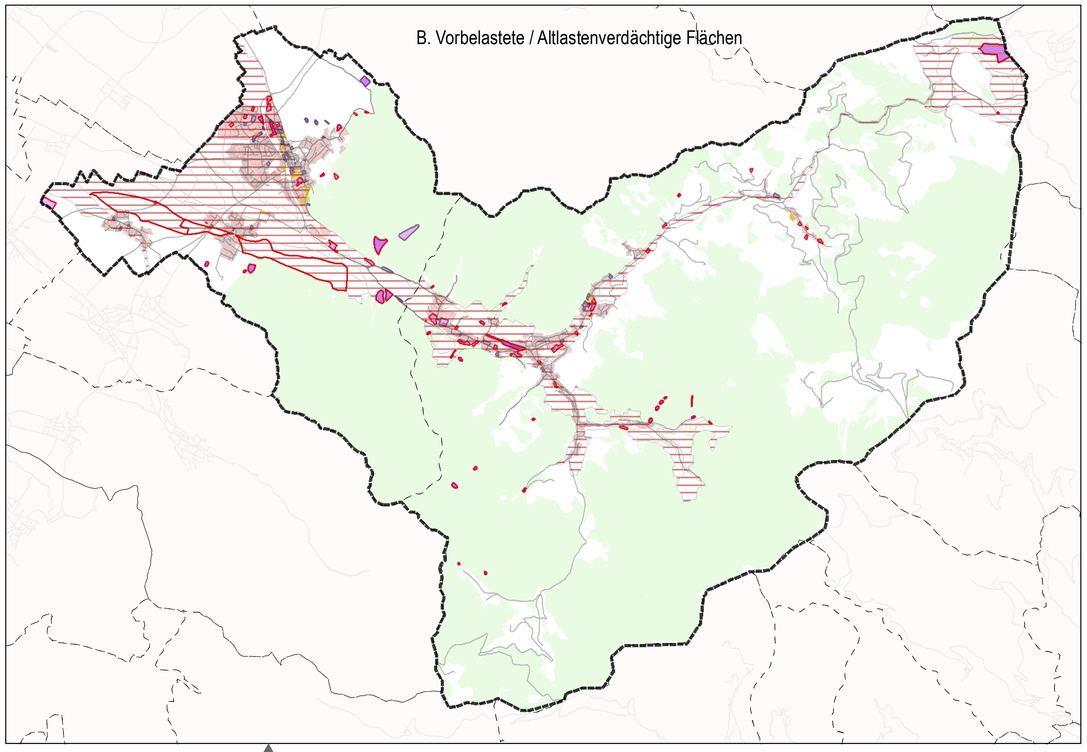
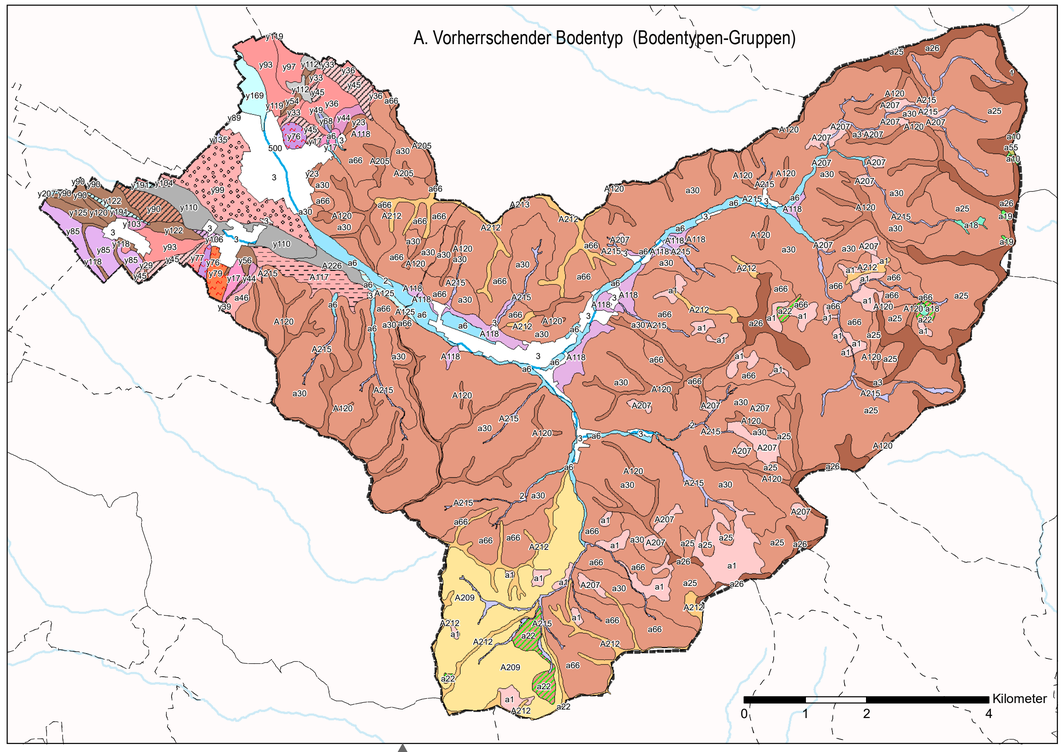


Vorherrschender Bodentyp

A117, A118, A120, A125, A205, A207, A209, A212, A213, A215, A226, a1, a10, a18, a19, a22, a25, a26, a3, a30, a46, a55, a6, a66, y103, y104, y106, y110, y112, y118, y119, y120, y122, y125, y135, y169, y17, y191, y207, y23, y29, y33, y36, y39, y44, y45, y49, y54, y56, y68, y76, y77, y79, y85, y89, y90, y93, y97, y99

Allgemeine Planinhalte

- Gemeindegrenze
- Grenze d. VVG Staufen-Münstertal
- Ortslage
- Waldfläche



Altlastenverdächtige Flächen

Die Erfassung und Untersuchung von altlastenverdächtigen Flächen erfolgte landesweit systematisch mit dem Ziel, die Flächen möglichst vollständig zu erfassen, deren Gefährdungspotential für Mensch und Umwelt (häufigste Betroffenheit: zu ca. 80% Grundwasser) abzuschätzen und den sich daraus ergebenden Handlungsbedarf für jeden Einzelfall zu ermitteln. Altlasten umfassen Altablagerungen z.B. ehemalige (Mülldeponien) sowie ehemals industriell oder gewerblich genutzte Grundstücke (Altstandorte), auf denen mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen wurde. Im Bodenschutz- und Altlastenkataster des Landkreises werden diese Flächen dokumentiert. Die weitere Einzelfallbearbeitung erfolgt in aufeinanderfolgenden Untersuchungsstufen und einer jeweils dazwischen geschalteten Bewertung der Untersuchungsergebnisse. Die Bearbeitungsstufen verlaufen über die Erfassung, Orientierende Untersuchung, Detailuntersuchung, Sanierungsuntersuchung bis hin zur Sanierung, soweit dies im Einzelfall notwendig ist.

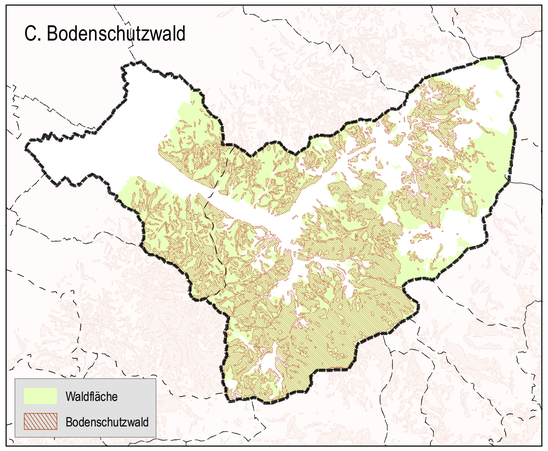
Flächentyp

- Altablagerung
- Altstandort
- Bachablagerungen mit Stoffen aus dem mittelalterlichen Bergbau 1)

Fallgruppe / Handlungsbedarf

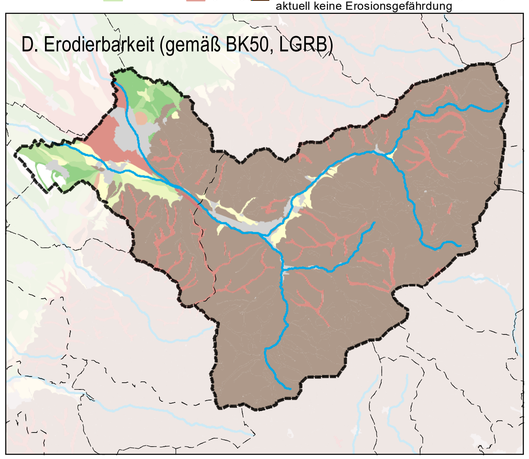
- A-Fall, Verdacht ausgeräumt
- B-Fall, Anhaltspunkt für eine Altlast liegt vor, aktuell keine Maßnahmen erforderlich, bei Nutzungsänderung wird eine neue Überprüfung erforderlich
- altlastverdächtige Fläche /

1) Die dargestellten Bachablagerungen in den Talauen sind verbunden mit Schwermetallbelastungen in den landwirtschaftlich genutzten Böden (insbesondere Cadmium, Blei, Arsen) hinsichtlich der Wirkung über die Nahrungskette auf den Menschen sind Grünlandnutzung und und Futtergetreideanbau unbedenklich, kritisch ist der Gemüseanbau. Bei Getreide gibt es je nach Höhe der Belastung verschiedene Bedenklichkeitsstufen und Kontrollauflagen.



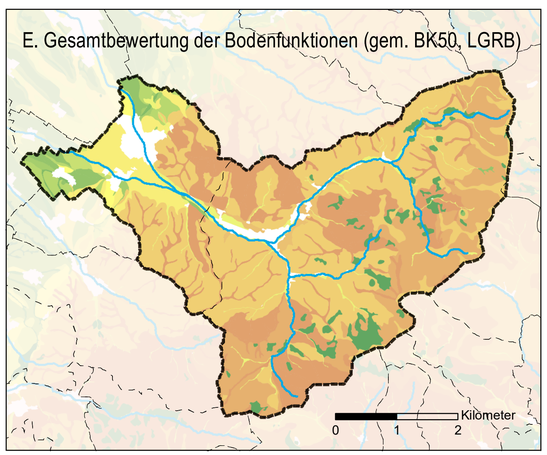
Legende Erodierbarkeit

- sehr hoch
- hoch
- mittel
- gering
- Ortslagen oder anthropogen veränderte Flächen
- Grünland- oder Waldgebiet nutzungsbedingt aktuell keine Erosionsgefährdung



Legende Bewertungsstufen

- sehr hoch
- hoch
- mittel-hoch
- mittel
- gering
- Siedlung, keine Bewertung



	vorherrschender Bodentyp	Bodenart Tiefe 2 - 5 dm	Bewertung der Bodenfunktionen gem. Bodenschutz 23							
			n. Veg	NB	Lwirt AWas	Wald AWas	Lwirt F+P	Wald F+P	Gesamt L.wirt.	Gesamt Wald
a1	Regosol und Braunerde-Regosol, Skeletthumusboden und Ranker, überwiegend podsolig	S-Sl3,Gr-X6	4	1	1	2	1	1	4,00	4,00
a3	mittel tief bis tief entwickelte Braunerde,unter Wald stellenweise podsolig	Ls2-4;Sl4,Gr-X2-4	< 4	2	2	3	1	1	1,67	2,00
a6	Brauner Auenboden-Auengley und Auengley-Brauner Auenboden	Sl2-4;Ls2-4(S;Slu-Uls),G1-3	< 4	2,5	3	4	1,5	1,5	2,33	2,67
a10	mittel und mäßig tiefes Niedermoor und Moorgley	Hn;Hn;s-l(G1-2)	4	1,5	3,5	4	2	2	4,00	4,00
A117	mäßig tief bis tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde und Parabraunerde-Pseudogley	Ut3-4,Lu-Tu4, Gr(0)1-3	< 4	2,5	2	3	2	1,5	2,17	2,33
A118	mäßig tief entwickelte pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde	(Slu-Lu-Tu4,Gr2-3)	< 4	2	1	2	2,5	1,5	1,83	1,83
A120	flach und mittel tief entwickelte Braunerde, unter Wald stellenweise podsolig	Sl2-3;Ls(2)3-4,Gr3-4	3	1,5	1	2	1,5	1	1,33	1,50
A125	Auenregosol mit Vergleyung im nahen Untergrund und Auengley-Auenregosol	S-Sl3(Ls3),G-O3-5	3,5	1,5	4	4	1	1	3,50	3,50
a18	Anmoorgley, Gley und Moorgley	(H)	3,5	1,5	3,5	4	1	1	3,50	3,50
a19	mittel tiefes bis tiefes Hochmoor und Niedermoor sowie Moorgley	H	4	1,5	3	4	2	2	4,00	4,00
A205	mittel und mäßig tief entwickelte Braunerde, unter Wald stellenweise podsolig	Sl3-Ls3(Lu),Gr-X3-4	< 4	1,5	2,5	3,5	1,5	1	1,83	2,00
A207	Regosol und Braunerde-Reg., Skeletthumusboden sowie Ranker und Braunerde-Ranker, meist flach	Sl2-Ls3,Gr-X6	4	1,5	1	2	1	1	4,00	4,00
A209	mittel bis mäßig tief entwickelte Braunerde, unter Wald podsolig	Sl3-Ls3,Gr-X3-5	< 4	2	1	2	1,5	1	1,50	1,67
A212	flach bis mittel tief entwickelte Braunerde und flach entwickelte Ranker-Braunerde, unter Wald podsolig	Sl2-Ls3,Gr-X3-5 (1-2dm)	3	1,5	1	2	1	1	1,17	1,50
A213	mittel und mäßig tief entwickelte Braunerde, unter Wald podsolig	Sl4-Ls2,Gr-X2-4	< 4	2	2,5	3,5	1,5	1	2,00	2,17
A215	Kolluvium-Gley, Gley und mittel bis tiefes Gley-Kolluvium	Sl4-Ls3;Uls-Lu,Gr-G(X)2-4	< 4	2,5	2,5	3,5	2	2	2,33	2,67
a22	Braunerde, z.T. podsolig, humose Braunerde, Braunerde-Podsol und Podsol; Böden mittel tief bis tief	Sl2-4(Slu-Ls4),Gr-mX3-5	< 4	1,5	2,5	3,5	1,5	1	1,83	2,00
A226	Pseudogley	Lu,Gr-G2-3 (3-4dm)	3	2	2	3	2,5	2	2,17	2,33
a25	mittel tief bis tief entwickelte humose Braunerde und Braunerde	Sl2-Ls3;Slu,Gr-X3-4	< 4	1,5	1,5	2,5	1	1	1,33	1,67
a26	mittel tief bis tief entwickelte, oft humose Braunerde	Sl3-Ls2-4;Uls-Slu,Gr-X3-4	< 4	2	2	3	1	1	1,67	2,00
a30	Braunerde, örtlich podsolig, mäßig tief - tief	Ls2–3(Slu–Uls),Gr–X2–4	< 4	2	1,5	2,5	1,5	1,5	1,67	2,00
a46	Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde, örtlich pseudovergleyt, mäßig tief und tief entwickelt	Uls-Ls2;Ut3-Lu,Gr-fX1-2	< 4	2,5	2	3	2,5	1,5	2,33	2,33
a55	tiefes Hochmoor	Hh	4	1	4	4	2	2	4,00	4,00
a66	Braunerde und podsolige Braunerde, Böden mittel und mäßig tief entwickelt	Sl2-4(S),Gr-X3-5	3	1,5	1	2	1	1	1,17	1,50
y17	Braunerde- Pelosol und Pelosol- Braunerde, tief entwickelt, örtlich pseudovergleyt	LU, Gr2	< 4	2	1	2	3	3	2,00	2,33
y23	lessivierte Braunerde und Braunerde- Parabraunerde, mittel bis mäßig tief entwickelt	Uls-Lu,Gr1-3	< 4	2	2	3	2	1	2,00	2,00
y29	Braunerde, mäßig tief bis tief entwickelt	Ls2-3,Gr2	< 4	2	2	3	1,5	1,5	1,83	2,17
y33	Parabraunerde, stellenweise erodiert, mäßig tief und tief entwickelt	Ut3-4	< 4	3	3	4	3	3	3,00	3,33
y36	Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde, beide tief entwickelt, örtlich schwach pseudovergleyt	Ut3-4	< 4	3	3	4	2,5	2,5	2,83	3,17
y39	pseudovergleyte Parabraunerde, tief entwickelt	Lu,Gr0-1	< 4	3	2,5	3,5	3	2	2,83	2,83
y44	pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley- Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt	Lu(Ls2),Gr1-2	<4	2	1,5	2,5	2,5	1,5	2,00	2,00
y45	Pseudogley- Parabraunerde, tief entwickelt	Ut3-4(Lu)	< 4	2,5	2	3	2,5	1,5	2,33	2,33
y49	Pseudogley aus Schwemmlehm	Ut3(Lu),Gr0-2	< 4	2	1,5	2,5	2	1,5	1,83	2,00
y54	tiefes kalkhaltiges Kolluvium	Ut3(Ut2;Ut4)	< 4	4	4	4	3	3	3,67	3,67
y56	mäßig tiefes und tiefes Kolluvium	Lu, Gr0-2	< 4	3	3	4	3	3	3,00	3,33
y68	Gley und Braunerde-Gley	Ut3, G0-2	< 4	2,5	3	4	2	2	2,50	2,83
y76	Pararendzina-Rigosol, mittel und mäßig tief	Lt2-3, Gr-fX3-4	3	2	1	2	3	3	2,00	2,33
y77	Parabraunerde-Rigosol, meist mäßig tief, örtlich kalkhaltig	Ut4(Ut3,Lu,Tu4)Gr1-2	< 4	3	2,5	3,5	3	3	2,83	3,17
y79	mittel tiefer Terra fusca-Rigosol	Lt2-3,Gr1-2	< 4	2	1,5	2,5	3	3	2,17	2,5
y85	Pararendzina	Ut3	< 4	3,5	2,5	3,5	2,5	2,5	2,83	3,17
y89	Parabraunerde- Braunerde und lessivierte Braunerde, mäßig tief und tief entwickelt	Ls2-3,G-fO2-4	< 4	2	4	4	1,5	1	2,50	2,33
y90	Pseudogley-Braunerde, tief entwickelt, häufig lessiviert, örtlich Braunerde-Pseudogley	Lu(Uls),G0-2	< 4	2,5	2,5	3,5	3	3	2,67	3,00
y93	mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde	Ut3-4	< 4	3,5	3	4	3	3	3,17	3,5
y97	tief entwickelte pseudovergleyte Parabraunerde	Ut3,fGr0-1	< 4	3,5	2,5	3,5	2,5	2,5	2,83	3,17
y99	Parabraunerde, weniger häufig Braunerde-Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt, örtlich erodiert	Ls3-4(Ls2),G-fO3-4	< 4	2	4	4	1	1	2,33	2,33
y103	Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde, beide tief entwickelt und häufig schwach pseudovergleyt	Ls2-Lu,G-Gr3	< 4	2	2	3	2,5	2,5	2,17	2,50
y104	Pseudogley-Parabraunerde, tief entwickelt	Ut4-Lu,Gr0-2	< 4	2,5	2,5	3,5	2,5	2,5	2,50	2,83
y106	Pseudogley- Parabraunerde, tief entwickelt	Lu,G1-2	< 4	2,5	2,5	3,5	3	3	2,67	3,00
y110	Pseudogley	Ls2-3;Lu,G2(3)	< 4	2	1,5	2,5	2,5	2,5	2,00	2,33
y112	Parabraunerde-Pseudogley und Braunerde-Pseudogley	Ls2-3,Gr3	< 4	2	2,5	3,5	2,5	2,5	2,33	2,67
y118	tiefes kalkhaltiges Kolluvium	Ut3(Ut2,Ut4)	< 4	4	4	4	3	3	3,67	3,67
y119	tiefes Kolluvium, örtlich pseudovergleyt	Ut3(Ut2;Ut4)	< 4	4	4	4	2	2	3,33	3,33
y120	Kolluvium, örtlich karbonathaltig	Ut3-4(Lu),Gr0-2	< 4	4	3	4	2,5	2,5	3,17	3,50
y122	tiefes, meist pseudovergleytes Kolluvium	Ut3-4,Gr0-2	< 4	4	3	4	2,5	2,5	3,17	3,50
y125	mäßig tiefes Kolluvium, meist pseudovergleyt, örtlich kalkhaltig, über Pseudogley-Parabraunerde	Ut3-4,Lu,Gr0-2	< 4	3,5	2,5	3,5	3	3	3,00	3,33
y135	Braunerde-Gley und Gley (Vergleyung meist reliktisch	Ls2-4(Lu),G-fO3-4	< 4	2	3	4	2	2	2,33	2,67
y169	Brauner Auenboden, meist mit Vergleyung im nahen Untergrund	(Ls3-4,G2-3)	< 4	2,5	4	4	1	1	2,50	2,50
y191	Auenpseudogley-Brauner Auenboden	Lu,G2-3	< 4	2,5	3	4	3	3	2,83	3,17
y207	Brauner Auenboden-Auengley, weniger häufig Auengley	Lu(Lt2),G0-3	< 4	2,5	2,5	3,5	2	2	2,33	2,67

Bodenbewertung

Das Bundes-Bodenschutzgesetz verlangt, die natürlichen Funktionen des Bodens sowie seine Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte zu sichern oder wiederherzustellen. Zur Umsetzung dieser Vorgabe im Plangebiet bedarf es einer Differenzierung der Leistungsfähigkeit der Böden hinsichtlich ihrer natürlichen Funktionen. Die dazu erforderliche Bewertung der Bodenfunktionen orientiert sich gemäß anerkannter Planungspraxis am Leitfaden "Bewertung von Böden nach ihrer Leistungsfähigkeit", (LUBW, 2010). Dabei werden vier natürliche Bodenfunktionen bewertet:

- Natürliche Bodenfruchtbarkeit: NB
- Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: AWas
- Filter und Puffer für Schadstoffe: F+P
- Sonderstandort für naturnahe Vegetation: n. Veg.

Die Bodenfunktionen werden in der beistehenden Tabelle 5-stufig bewertet:

4 sehr hoch 2 mittel 0 keine
3 hoch 1 gering

Die Gesamtbewertung stellt den Mittelwert die einzelnen Funktion dar, wobei unterschieden wird zwischen Böden unter landwirtschaftlicher Nutzung (Gesamt L.wirt) und unter Wald (Gesamt Wald).
Die in der Tabelle dargestellte Bewertung der Bodenfunktionen wurde von der Bodenkarte 1:50.000 des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Boden (LGRB) übernommen.

Datenquellen:

Bodentypengesellschaften: LGRB (2021): https://maps.lgrb-bw.de/

Altlasten: LRA (18.03.2020)

Bodenschutzwald: wms-Dienst, FVA (2021)

N

faktorgrün
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Landschaftsarchitekten bdla
Beratende Ingenieure

79100 Freiburg, Merzhauserstr. 110, Tel 0761 - 707 647 0, freiburg@faktorgruen.de
78628 Rottweil, Eisenbahnstr. 26, Tel 0741 - 1 57 05, rottweil@faktorgruen.de
69115 Heidelberg, Franz-Knauff-Str. 2-4, Tel 06221 - 985 41 0, heidelberg@faktorgruen.de
70565 Stuttgart, Schockenriedstr. 4, Tel 0711 - 48 999 48 0, stuttgart@faktorgruen.de
www.faktorgruen.de

Auftraggeber	VVG Staufen Münstertal				
Projekt	Landschaftsplan				
Planbezeichnung	Boden Bestand und Bewertung und Altlastenverdächtige Flächen				
Projektnr.	lp098	Plannr.	2.3	Bearbeiter	AN / Li
Maßstab	1:50.000 / 1:100.000	Plangröße	A1	Datum	20.05.2021

L:\lp\098-LP Staufen-Münstertal\GIS\2_3_lp098_Staufen_Muenstertal_BodenFlaeche_210310.mxd